

Einnahmen:

Bestand bei der Deutschen Bank u. Disconto-Gesellschaft aus dem Vorjahr	369,98 RM
Zuschüsse des RMdI. (April - einschl. November).	23 960,-- "
zus.	24 329,9 8RM

Ausgaben:

Anweisungenl - 14 (einschl. November).	21 975,-- "
bleibt Bestand (ohne Zinsen und Spesen) per 1.11.1933	2 354,98 RM

Über das Ergebnis unseres Antrags vom 12. September 1933
auf Freigabe der vom RMdI. zurückbehaltenen Haushaltsmittel
(10 v.H. von 46 000 = 4 600 RM) bin ich noch ohne Nachricht;
ich hoffe aber, daß wir diesen Betrag auch noch erhalten wer-
den neben den üblichen monatlichen Zuschüssen von 2 995 RM.

Sonst hätte ich nichts Besonderes zu berichten.

Mit den besten Grüßen und Empfehlungen

Abgef. 5/11.33

1/2
Auf Mitt. d. Abel (Hilf.) vom
Rhein. Min. abgelehnt. Im Laufe d. J.
vom RMdI Anfangs Februar vorläufig
entzogen worden. 1/2

Notiz: Nach dem Bf. Dr. G. Kehr an Kärst vom 4. 11. 33
soll d. Hermannen mit dem Barfakt sein monatlich
Beitrag zinslos von 100 RM erhalten. Für Herbst u. Oktober
1933 für d. d. d. von ihm - Kehr - monatlich. Für No-
vember d. d. Monate sollen monatlich in 100 RM
an d. Hermannen zinslos mit einer Monatsvergütung
(255 RM) übergeben werden.

Für Hermannen also $255 + 100 + 5 = 360$ RM
für Hermannen ff: $255 + 100 = 355$ "

1/2
7/11.33